



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 25 / Ausgabe 12

Finsterwalde, den 18. Dezember 2015



Ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für das neue Jahr wünscht Ihnen
Ihr Bürgermeister Jörg Gampe.



Stadt Finsterwalde lädt Senioren zu Weihnachtsfeiern ein.
Seite 3



Finsterwalde trauert mit Frankreich.
Seite 5



Erneuerte Grenzstraße freigegeben.
Seite 6

Adventsstimmung in der Sängerstadt



Konzert des Dresdner Kreuzchores in der Finsterwalder Trinitatiskirche. Foto: Jürgen Weser



Jubiläumskonzert der Vokalgruppe Erbschleicher. Foto: Jürgen Weser

Weihnachtsmarkt an der Grunschule und Hort Nehesdorf



Es herrschte echte Weihnachtsmarktatmosphäre: selbst gebastelte und selbst gebackene Waren wurden feilgeboten.



Weihnachtsmarkt an der Grundschole und Hort Nehesdorf. Weihnachtsprogramm mit Weihnachtsliedersingen.

Weihnachtskonzert der Musikschule Gebrüder Graun



Weihnachtskonzert der Musikschule Gebrüder Graun mit Übergabe der Erlöse aus der Sommerlichen Abendmusik. Foto: Jürgen Weser



Die Gitarrenschüler der Kreismusikschule Gebrüder Graun. Foto: Jürgen Weser

Weihnachtsfeiern für Finsterwalder Seniorinnen und Senioren

Wie es zur guten Tradition geworden ist, hat die Stadt Finsterwalde auch in diesem Jahr zu Seniorenweihnachtsfeiern in Finsterwalde und den Ortsteilen eingeladen. Der Reigen begann am 1. Dezember in Sorno, wo die Sornoer Kinder ein unterhaltsames Weihnachtsprogramm präsentierten. Viel Mut bewiesen Adrian Miethke an der Trompete sowie Dennis Müller und Yuna Gruhne mit ihrem Sologesang. Auch die Seniorinnen und Senioren selbst waren zum Mitmachen aufgefordert. Gemeinsam wurde das Lied „Oh Tannenbaum“ gesungen. Susan Schüler und Susann Barig hatten das Programm zuvor mit den Kindern

eingeeübt. Etwa 60 Seniorinnen und Senioren aus Sorno verbrachten einen gemütlichen Nachmittag in der ehemaligen Gaststätte „Waldeck“.

In Pechhütte traf sich die ältere Generation am darauf folgenden 2. Dezember in der Gaststätte Winzer. Auch hier waren es die Kinder aus dem Dorf und auch einige aus Sorno, die für ein unterhaltsames Programm sorgten. Die Fäden liefen wie gewohnt bei Karin Horst zusammen. Sie hat mit den Kindern fleißig geübt und gemeinsam mit Ortsvorsteher Ronny Liebscher die Moderation des Nachmittags übernommen. Die etwa 30 Gäste honorierten die Leistungen mit viel Beifall.

In der Gaststätte Alt Nauendorf, wo die

Finsterwalder Senioren zusammenkamen, waren es Kinder der Grundschule Nehesdorf, die im ersten Teil des Nachmittags auf der Bühne standen. Mit fröhlichen Weihnachtsliedern und -tänzen, von Schwerpunktlehrerin Heidi Wilker mit den Kindern einstudiert, verbreiteten sie Weihnachtsstimmung im Saal. Später übernahmen „Schunkel und Munkel“ das Bühnenprogramm.

Die Stadt Finsterwalde dankt allen Kindern für ihre tollen Beiträge. Ein weiterer Dank geht an die Johanniter sowie die Taxiunternehmen Drigalski und Neumann für die freundlichen Fahrdienste. (fd)



Adrian Miethke aus Sorno bewies viel Mut bei seinem Solostück.



Gemeinsam präsentieren die Sornoer Kinder Weihnachtslieder.



Die „Plätzchenbäckerei“ in Pechhütte.



Etwa 150 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung.



Viel Beifall für das Programm der Kinder in Pechhütte.



Weihnachtsprogramm der Kinder der Grundschule Nehesdorf

Ortsteile Sorno und Pechhütte

WEIHNACHTS-NEIN

(© Monika Minder)

In diesen Tagen sprechen wir viel von Besinnlichkeit, Ruhe und Zeit, von Liebe schenken und glücklich sein. Glücklich sein, muss man doch einfach an Weihnachten, wie in Kindertagen.

Vorfreude, warten, staunen, Plätzchen backen, basteln, dann die Geschenke und Glitzereien, die Lieder und Geschichten. Wie könnte man da nicht glücklich sein.

So gefühlsintensiv ist die Zeit um Weihnachten immer noch. Aber mit all den Emotionen, die jetzt hochkommen und dem Druck, dem wir uns unterwerfen, sind wir weit weg von Kindertagen.

Traditionen, Rituale, Verwandtenbesuche, mühselige Events, Anlässe um Anlässe, und dann sollten auch noch die perfekten Geschenke besorgt, das ebenso tolle Essen, das die letzten Jahre so hochgelobt wurde, eingekauft und gekocht werden, dieser und jene Weihnachtsmarkt besucht, das Orgel- oder sonstige Konzert wäre auch noch einladend und erst die vielen Sales, die aus jedem Warenhaus winken ..., da-

bei wollten wir doch auch noch all die wunderbaren Lieblingsfilme, die jetzt gezeigt werden, anschauen. Phu ...!

Oh, wie bist du eine fröhliche Weihnachtszeit! So bunt und einladend, lebendig und einnehmend.

Wer kann da schon NEIN sagen.

Dieses kleine Wörtchen Nein, genau das ist es. Loslassen, es muss nichts sein nur weil Weihnachten ist.

Denn Weihnachten ist das ganze Jahr dort, wo Liebe verschenkt wird.

Wieso also nicht mal den ein oder anderen Besuch im neuen Jahr machen. Stressfreier und entspannter, für alle.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung fröhliche Weihnachten und einen entspannten Start in das neue Jahr!

Marco Bergmann
Ortsvorsteher Sorno

Geburtstage in Sorno

Ortsteil Sorno

Im Atemholen sind zweierlei Gnaden:

die Luft einziehen und sich ihrer entladen.

Dieses bedrängt und jenes erfrischt. So wunderbar ist das Leben gemischt.

Johann Wolfgang von Goethe

Hiermit gratulieren wir allen Jubilaren ganz herzlich und wünschen Ihnen Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen.

Besonders gratulieren wir

Frau Franziska Bock

zum 70. Geburtstag

Herrn Siegmund Sonntag

zum 65. Geburtstag

Herrn Gerald Schmidt

zum 60. Geburtstag

Herrn Siegfried Herrmann

zum 65. Geburtstag

Frau Anita Kauer

zum 75. Geburtstag

Jörg Gampe

Bürgermeister

Marco Bergmann

Ortsvorsteher

Arbeitseinsatz in Pechhütte



Zum letzten Mal in diesem Jahr trafen sich am 14. November wieder die Mitglieder des Traditions- und Heimatvereines Pechhütte e. V. Kampf den Blättern - so hieß die Devise, was bei kräftigem Wind aber gar nicht so einfach war. Dennoch gelang es, mit

großer Unterstützung vieler freiwilliger Helfer, den Vorplatz der Feuerwehr, den Spielplatz und den Containerplatz von Laub zu befreien. Antje eilte mit einer großen Plane herbei, um zu verhindern, dass alle Arbeit nicht umsonst war. Hierfür gilt ein

ganz besonderer Dank. Weiterhin wurden die beiden Bushaltestellen gesäubert. Natürlich machen Bewegung und frische Luft auch Hunger und Durst. So gab es nach getaner Arbeit für jeden Helfer Bratwurst und natürlich auch was für die „Kehle“. Beim Austausch von Neuigkeiten verging der Vormittag wie im Fluge. Wir danken dem Wirtschaftshof der Stadt Finsterwalde für ihre Unterstützung bei der Bereitstellung und Abholung des Containers. Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern.

Corinna Zoch und Ronny Liebscher
Heimat- und Traditionsverein Ortsvorsteher Pechhütte e. V.

Verwaltung

Finsterwalde trauerte mit Frankreich



Kerzen auf den Rathausstufen.



Viele Bürgerinnen und Bürger folgten dem Aufruf.

Zum stillen Gedenken an die Opfer der furchtbaren Anschläge von Paris versammelten sich am 16. November etwa 600 Menschen auf dem Finsterwalder Marktplatz, um ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl zu bekunden. Punkt 18 Uhr läutete für fünf Minuten die große Friedensglocke der Finsterwalder Trinitatiskirche. Zahlreiche Kerzen wurden auf den Treppen des Rathauses angezündet, das ab 18 Uhr in den Farben der Trikolore leuchtete.

Bürgermeister Jörg Gampe dankte den Finsterwalderinnen und Finsterwaldern für die Solidarität mit den französischen Freunden. Zur gleichen Zeit versammelten sich auch in der Partnerstadt Montataire Menschen zu einer Gedenkveranstaltung auf dem Marktplatz. Bereits am Abend des Anschlages hatte Bürgermeister Jörg Gampe seinem Amtskollegen Jean-Pierre Bosino in Montataire persönliche Worte der Anteilnahme übermittelt. Für das Finsterwalder Schloss wurde Trauerbeflaggung angeordnet. Am Sitz der Stadtverwaltung waren die französische, die deutsche und die städtische Flagge auf Halbmast gesetzt. „Wir zeigen Solidarität mit unseren französischen Freunden. Bereits Anfang dieses Jahres, kurz nach dem schrecklichen Anschlag auf die Redaktion des Satiremagazins Charlie Hebdo, konnten wir bei



Das Rathaus leuchtet in den Farben der Trikolore.

unserem Besuch in Paris spüren, wie schwer die Nation getroffen war. Nun ist Frankreich erneut von einer Welle der Gewalt erschüttert worden. Ich wünsche den Menschen in Frankreich Kraft in dieser schweren Zeit“, sagt Jörg Gampe.

Mit einem Eintrag in ein Kondolenzbuch, das im Finsterwalder Rathaus auslag, drückten mehr als 400 Bürgerinnen und Bürger aus Finsterwalde und Umgebung ihre Anteilnahme aus. (fd)



Eintrag in das Kondolenzbuch für die Opfer der Anschläge in Paris.

Grenzstraße wieder in bestem Zustand

Erneuerung vorzeitig fertig gestellt



Die Finsterwalder Sänger besingen die erneuerte Straße.

„Es ist schon wieder mal eine Straße, die dem Verkehr heute wird freigegeben. Ein Dank den Firmen, die hier geschaffen, denn diese Straße ist sehr schön“.

Mit dieser eigens für die Straßeneinweihung der Grenzstraße gedichteten

Strophe des Sängersliedes haben die vier Finsterwalder Sänger gemeinsam mit Bürgermeister Jörg Gampe, dem Stadtverordnetenvorsteher Andreas Holfeld und Vertretern der beteiligten Baufirmen am 13. November die sanierte Grenzstraße der Öffentlichkeit übergeben.

In dem Gemeinschaftsprojekt der Stadt Finsterwalde, des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde und der Stadtwerke Finsterwalde GmbH ist die Straße im Osten der Stadt zwischen Juni und November dieses Jahres von Grund auf erneuert worden. Wie auch bei anderen Straßenbaumaßnahmen steckt ein großer Teil der Arbeit unter der Oberfläche. So ist durch den Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde der Misch-

wasserkanal erneuert worden und die Stadtwerke haben die Versorgungsmedien neu verlegt. Sichtbare Ergebnisse sind die Investitionen in die neue Straße mit Oberflächenentwässerung, in die Gehwege, in eine Bushaltestelle und in die Straßenbeleuchtung durch die Stadt Finsterwalde. Anwohner und Gewerbetreibende können sich insbesondere darüber freuen, dass die Stadtwerke auch Leerrohre für die künftige Breitbandversorgung verlegt haben. Die Straßenerneuerung war wegen des schlechten Zustandes der Straßenoberfläche und des Mischwasserkanal dringend erforderlich geworden. In die Sanierung des 350 Meter langen Straßenabschnittes sind etwa 500.000 Euro investiert worden. (fd)

Richtfest an der Afrika-Savanne im Tierpark Finsterwalde



Bürgermeister Jörg Gampe schlägt den letzten Nagel ins Gebälk des neuen Zebraalles.

Am 9. Dezember wurde im Tierpark Finsterwalde das Richtfest für das Stallgebäude der zukünftigen Afrika-Savanne gefeiert. In dem 264 m² großen Gebäude und der 5000 m² großen Savannenanlage sollen ab Mitte 2016 Zebras, Elenantilopen, Kronenkraniche und Perlhühner ein neues Zuhause finden. Damit können, zwei Jahre nach dem Tod des stadtbekannten Zebrahengstes „Hermann“, wieder Zeb-

ras im Tierpark Finsterwalde gezeigt werden. Mit dem Erweiterungsbau wurde im September 2015 begonnen. Die Fertigstellung ist für Mai 2016 geplant. Die Kosten betragen etwa 325.000 Euro. Die Sparkasse Elbe-Elster unterstützt die Investition mit 35.000 Euro. Die Stadtwerke Finsterwalde GmbH leistet Hilfe beim Verlegen der Heizleitungen und mit einer Heizungsanlage. „Die Afrika-



Hier werden künftig Zebras, Elenantilopen, Perlhühner und Kronenkraniche ihr gemeinsames Zuhause haben.

Savanne wird die Attraktivität unseres Tierparks noch weiter steigern. Ich freue mich, dass die Investitionen der letzten Jahre Früchte zeigen. Wir verzeichnen ein stetiges Wachstum der Besucherzahlen. Der Tierpark ist für Familien aus der gesamten Sängerstadtregion ein beliebtes Ausflugsziel“, sagt Bürgermeister Jörg Gampe. In diesem Jahr besuchten bereits knapp 24.000 Gäste den Tierpark. (fd)

Städtischer Haushalt 2016 beschlossen

Einstimmiger Beschluss der Abgeordneten der Stadt Finsterwalde

Der Haushaltsplanentwurf der Stadt Finsterwalde ist von den Abgeordneten in ihrer Sitzung am 25. November einstimmig beschlossen worden. Er weist für das Haushaltsjahr 2016 einen Überschuss von 215.000 Euro aus. Das Gesamtvolumen des Haushaltes beträgt etwa 27,7 Mio. Euro.

Auf der Ertragsseite stehen Steuereinnahmen, Zuwendungen und allgemeine Umlagen, Schlüsselzuweisungen und die Zuweisungen für übertragene Aufgaben. Des Weiteren stehen Leistungsentgelte, Mieteinnahmen, Kostenerstattungen, Kostenumlagen für Kinder aus umliegenden Gemeinden,

die Kitas und Schulen in Finsterwalde besuchen und Konzessionserträge, Bußgelder sowie Säumniszuschläge auf der Einnahmeseite.

Auf der Aufwandseite stehen die Aufwendungen für die Arbeit der Verwaltung und deren nachgeordneter Einrichtungen sowie die Transferleistungen wie die Kreisumlage, die Gewerbesteuerumlage und die Zuschüsse für Kindereinrichtungen in fremder Trägerschaft.

Für die freiwilligen Aufgaben gibt die Stadt Finsterwalde etwa 1,2 Mio. Euro aus. Das entspricht etwa 4,5 Prozent des Gesamthaushaltes. Dazu ge-

hören zum Beispiel die Unterhaltung des Tierparks, der Bibliothek und des Freizeitentrums White House. Für das Jahr 2016 sind Investitionen in Höhe von etwa 8,9 Mio. Euro vorgesehen.

Da sind die Fertigstellung der Schlosssanierung, die Ausstattung der Schulen und Kitas, der Bau der Afrikasavanne im Tierpark, die Erweiterungen der Spielplätze, Straßenbau- und Straßenbeleuchtungsmaßnahmen, der Neubau des Speiseraums an der Grundschule Nehesdorf und die Weiterführung der Südtangente (SSKES). (fd)

Presseinformationen des Landes Brandenburg

Fördermittel für Finsterwalde stehen bereit

Neue Fuß- und Radwege, innerstädtische Brücken, die Sanierung von Gebäuden und die Herrichtung von Wohnungen für Flüchtlinge: Das sind Vorhaben in Lübben und Finsterwalde, für die Fördermittel bereit stehen.

„Die Vorhaben in den beiden Städten zeigen, wie eng die beiden Themen Stadtentwicklung und Verkehr miteinander verbunden sind. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, aber auch der Energiewende ist es notwendig, Straßen und Wege so zu gestalten, dass sie beispielsweise barrierefrei sind oder attraktiver für den Radverkehr werden. Dafür haben sich beide Städte entsprechende Projekte vorgenommen. Erfreulich ist, dass wir mit der Bereitstellung von Wohnraum für Flüchtlinge vorankommen“, sagte Staatssekretärin Katrin Lange bei der Übergabe des Bescheids an die Stadt Lübben.

Die Stadt Lübben erhält 800.000 Euro

aus dem Bund-Länderprogramm „Aktives Stadtzentrum“. Damit kann die Anlage des westlichen Spreeuferweges einschließlich der Klavierbrücke und der Treppenanlagen genauso erneuert werden wie die Außenanlagen des Schlossensembles. Außerdem soll die Wassergasse als Fuß- und Radweg mit Anschluss an eine Brücke über die Spree saniert werden. Um den Bahnhof besser zu erreichen, ist der Ausbau einer Fuß- und Radwegeverbindung geplant. Aus den Programmen der Städtebauförderung hat die Stadt bereits etwa 23,4 Millionen Euro erhalten.

Auch Finsterwalde bekommt Mittel aus dem Bund-Länderprogramm „Aktives Stadtzentrum“. Ein entsprechender Förderbescheid ist der Stadt zugewiesen worden. 900.000 Euro stehen zur Verfügung, um die Berliner Straße, die Leipziger Straße und die Oscar-Kjellberg-Straße zu sanieren. Darüber hinaus ist geplant, die ehemalige Tuchfa-

brik an der Leipziger Straße zu einem Veranstaltungs- und Kongresszentrum umzubauen.

Aus dem einmaligen Bund-Länderprogramm „Stadtumbau Ost - Teilprogramm zur Herrichtung von Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingen“ fließen mehr als 192.000 Euro nach Finsterwalde. Das Geld soll für die Herrichtung von 56 Wohnungen im sogenannten Wohnkomplex Süd verwendet werden.

Weitere 400.000 Euro stammen aus dem Programm „Kleinere Städte und Gemeinden“. In dieses Programm wurde 2010 die Kooperation der Orte Finsterwalde, Doberlug-Kirchhain und Sonnewalde sowie der Ämter Elsterland und Kleine Elster aufgenommen. Die Fördermittel sollen für Vorhaben an den Schulen in Massen und Nehesdorf sowie für das Gemeinschaftshaus „Alte Schule“ in Ossak ausgegeben werden. (pm)



Sängerstadtmotive an Finsterwalder Turnhalle

Kunst zielt Fassade

Finsterwaldes Fassaden werden kunstvoller. Seit diesem Sommer schon zielt ein besonderes Sängerstadt-Motiv die Nordfassade der Turnhalle am Langen Damm. Anfang November ist das Werk nun offiziell eingeweiht worden. Der Grafiker Steffen Kazmierczak und der Airbrush-Künstler Michael Kröpsch haben die Wand mit einem einzigartigen Motiv versehen. Auf Initiative der Stadt Finsterwalde und mit der finanziellen Unterstützung durch die Stadtwerke Finsterwalde GmbH ist das Projekt möglich gemacht worden. „Im Motiv verbinden sich typische Finsterwalder Themen, also die Musik mit einem Sänger, aber vor allem auch sportliche Elemente, passend zur Turnhalle“, sagt Bürgermeister Jörg Gampe. „Es freut mich, dass es regionale Künstler sind, die sich hier entfalten konnten.“ Steffen Kazmierczak von der Agentur diepiktografen hat das 30-Meter-Motiv an seinem Rechner entwickelt und die Umsetzung an Michael Kröpsch, einen erfahrenen Fassadenmaler aus Crinitz,



Michael Kröpsch (l) und Steffen Kazmierczak

übergeben. Der hat es mit Airbrush-Technik aufgetragen. Für ihn sei die Größe eine Herausforderung gewesen, sagte Michael Kröpsch, aber er sei sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Über dem Lichtband präsentieren sich die Stadtwerke mit ihrem Logo, an dessen Umsetzung Jörg Aufgebauer von der Finsterwalder Werbetechnik beteiligt war. „Die Turnhalle befin-

det sich unmittelbar vor unserer Tür. Was wäre naheliegender gewesen, als an dieser Stelle die Stadt etwas zu verschönern und auf unsere Produkte aufmerksam zu machen“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Andy Hoffmann. Viele positive Reaktionen gab es schon von den Finsterwaldern, die sich über den kunstvollen Farbtupfer freuen. (fd)

26. Brandenburgische Frauenwoche

Im nächsten Jahr findet die 26. Brandenburgische Frauenwoche in der Zeit vom 3. bis 20. März 2016 statt. Das Motto lautet: „Frauengenerationen im Wechselspiel - Chancen, Risiken und Nebenwirkungen“ Geschlechtergerechtigkeit ist eine gesellschaftspolitische Herausforderung und eine generationenübergreifende Aufgabe. Wenn unterschiedliche Frauengenerationen aufeinandertreffen, können Frauen davon profitieren. Manchmal kann das Aufeinandertreffen schwierig sein. Positive und kritische Aspekte werden nicht nur in

persönlichen Kontakten, sondern auch durch Strukturen bestimmt. Das Wechselspiel zwischen den positiven Effekten einerseits und den „Risiken und Nebenwirkungen“ andererseits, wird in der 26. Brandenburgischen Frauenwoche thematisiert. Das Motto öffnet Wege für Gespräche auf verschiedenen Generationsebenen. Die landesweite Auftaktveranstaltung wird am 3. März 2016 in Königs Wusterhausen stattfinden.

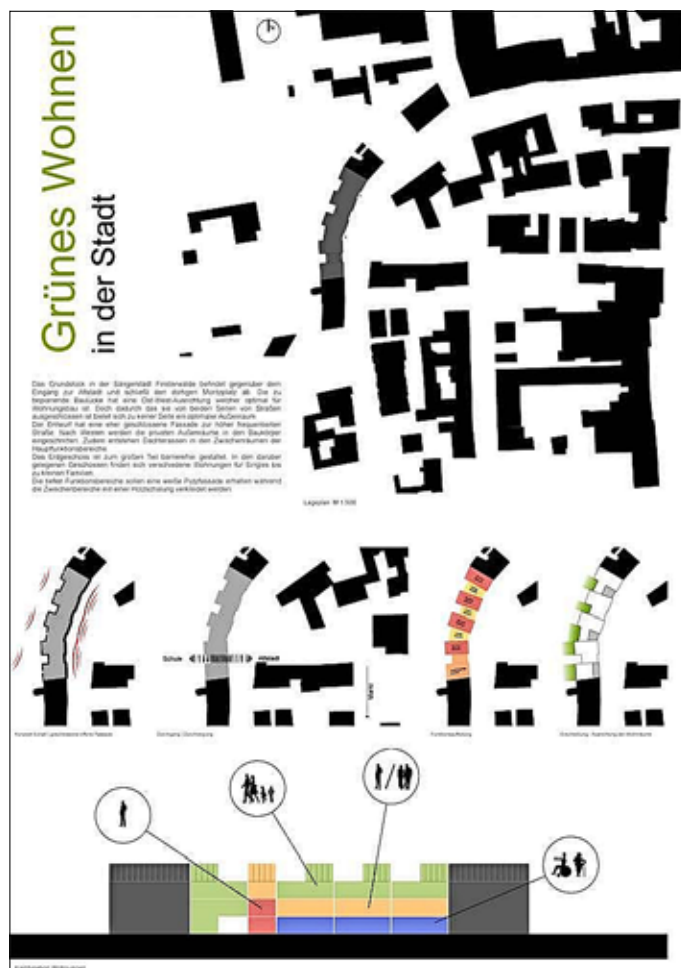
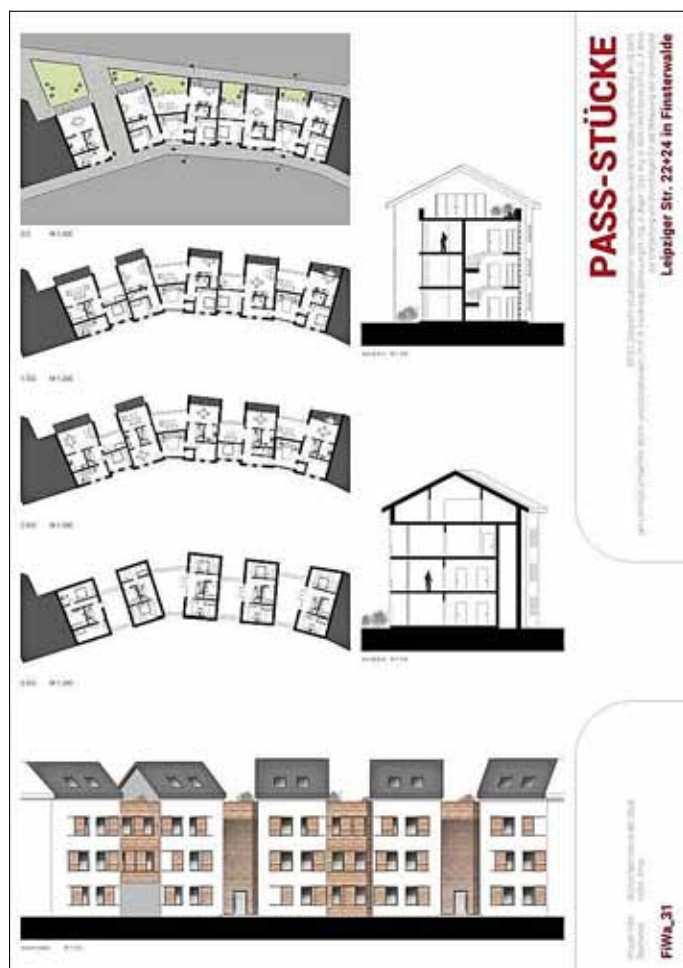
Conrad
Gleichstellungsbeauftragte

Schließzeiten zum Jahreswechsel

In der Zeit vom 21.12.2015 bis zum 01.01.2016 bleiben die Bibliothek und das Stadtarchiv geschlossen. Das Bürgerservicebüro ist am 24. und am 31. Dezember geschlossen. In der ersten Kalenderwoche 2016 ist die Stadt Finsterwalde zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Umfrage zu Ideen für Baulücke in Leipziger Straße beendet

Bürger wünschen sich „Grünes Wohnen“



Der Entwurf von Anna Hoefer.

Die Bürgerbefragung zu den Entwürfen für die Leipziger Straße 22 und 24 ist beendet. 57 Bürger haben ihre Stimme abgegeben.

Gemeinsam mit der Brandenburgischen Technischen Universität und der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK) hatte die Sparkasse-Elbe-Elster im Frühjahr dieses Jahres einen studentischen Ideenwettbewerb für die Baulücke in der Leipziger Straße ins Leben gerufen. Im Rahmen des Stegreif-Projektes „Pass-Stücke“ haben Cottbuser Master- und Bachelor-Studenten sich dem Projekt gewidmet. Sechs Ideenskizzen sind vom

Lehrstuhl für Entwerfen, Wohn- und Sozialbau ausgewählt und bewertet worden.

Die Gewinnerentwürfe waren daraufhin bei der Sparkasse Elbe-Elster und in den Räumen der Touristinformation im Rathaus Finsterwalde sowie in der Juli-Ausgabe der Sängerstadt-Nachrichten eingesehen werden. Die Finsterwalder Bürger waren aufgerufen, ihre Favoriten zu benennen. 57 Einsendungen wurden ausgewertet. Der Entwurf „Grünes Wohnen in der Stadt“ von Anna Hoefer erhielt die Stimmenmehrheit.

40 Bürger könnten sich eine Gestaltung der großen Baulücke nach den Ideen der Studentin vorstellen. Neun Stimmen erhielt der Entwurf „Wohnbogen“ von Yasemin Esiyok, fünf Bürger votierten für die „Stripe houses“ von Joanna Marie Lesna.

Drei der abgegebenen Stimmen fielen auf die „Stadtmauer“ von Tristan R. L. Clark. Uwe Brenner, Projektbetreuer bei der DSK sagt: „Es ging bei diesem Wettbewerb und der Bürgerumfrage darum, dass sich ein Investor findet, der möglicherweise unter Anregung der Studenten-Ideen ein eigenes und auch wirtschaftlich umsetzbares Baukonzept entwickelt.“ (fd)

Stadt Finsterwalde auf dem Weg zur jugendgerechten Kommune

Jugendkoordinatorin Antje Schulz stößt Prozess für mehr Jugendbeteiligung an

Jugendkoordinatorin Antje Schulz folgte im November einer Einladung zur Auftaktveranstaltung „Jugendgerechte Kommune“ in Berlin. Sie wird künftig in der Stadt Finsterwalde einen Prozess begleiten, der die weitere Beteiligung

von Jugendlichen und jungen Erwachsenen an Entscheidungsprozessen zum Ziel hat. Finsterwalde ist als einzige Stadt im Land Brandenburg für dieses Projekt ausgewählt worden. Von Herbst dieses Jahres bis zum Sommer

2018 wird Finsterwalde durch die Koordinierungsstelle für jugendgerechtes Handeln begleitet, mehr Jugendgerechtigkeit zu erreichen. Die Bewerbung für dieses Projekt ist von der Stadt Finsterwalde initiiert worden. (fd)

Wohngemeinschaft unterstützt junge Flüchtlingsfamilie

Alleinerziehende Frau aus Syrien bekommt Hilfe

Vor etwas mehr als zwei Monaten ist Mayada al Said ali mit ihren fünf Kindern aus Syrien nach Deutschland gekommen. Nach einigen Wochen in der Notunterkunft in der Tuchmacherstraße hat sie Mitte November bei der Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde eine Dreizimmerwohnung beziehen können. Mit dem Einzug in die Brandenburger Straße 15 sind nicht nur die Wohnbedingungen viel besser, zugleich ist Mayada al Said ali in eine freundliche Wohngemeinschaft aufgenommen worden. Nur wenige Stunden nach ihrem Einzug hatten die Nachbarn Möbel und das Nötigste organisiert. Margrit Kapitzke, langjährige Mieterin bei der Wohnungsgesellschaft, war diejenige, die sofort die Initiative ergriffen hat. „Ich war ganz berührt, als ich die junge Frau mit den fünf kleinen Kindern gesehen habe. Sie ist allein und ohne

Sprachkenntnisse. Das muss man sich vorstellen. Ich bin froh, dass so viele Menschen sogleich und ganz herzlich geholfen haben. Insbesondere den Familien Rückl und Häring ist zu danken.“ Auch im Alltag schaut Frau Kapitzke regelmäßig bei ihren neuen Nachbarn vorbei und hilft, wo es möglich ist. Die beiden Frauen haben inzwischen ein herzliches Verhältnis. In diesen Tagen haben sich René Junker, Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft, und Bürgermeister Jörg Gampe ein Bild von der Situation der jungen Familie gemacht. „Um die Integrationsbereitschaft der Familie und der Nachbarn muss man sich keine Sorgen machen“, ist sich René Junker sicher. „Hier ist Frau Said ali in eine hervorragende Wohngemeinschaft aufgenommen worden. Ich danke den Mietern, insbesondere Frau Kapitzke, für ihr Engagement“.

Mayada al Said ali besucht gegenwärtig Deutschunterricht im „Interkulturellen Begegnungszentrum Welt“ in Finsterwalde. „Wichtig ist jetzt, dass auch die Kinder so schnell wie möglich die Schule und Einrichtungen besuchen können, um die Sprache zu lernen und Kontakte knüpfen zu können. Die zwei Kinder im Kindergartenalter werden künftig die Kita Sängerstadt besuchen. Wir haben die Einrichtung bereits mit Material für den Sprachunterricht ausgestattet“, sagt Bürgermeister Jörg Gampe.

Mayada al Said ali nutzte den Besuch, sich für das freundliche Willkommen in Finsterwalde zu bedanken. „Wir sind aus dem Krieg geflohen, nun lebe ich in einer friedlichen Umgebung und die Menschen sind sehr freundlich. Dafür bin ich dankbar“, sagt sie. (fd)



Mayada al Said ali (links) mit René Junker von der Wohnungsgesellschaft, Margrit Kapitzke, Dolmetscher Bilal Nouh und den Kindern Mays, Nour, Sham, Ghaith und Taim.



Helfen ist Gemeinschaftsaufgabe: Privatpersonen, Stadt und Wohnungsgesellschaft ziehen in der Flüchtlingshilfe an einem Strang.

Grundstück in der Leipziger Straße 38 zu verkaufen

Projekt in Stichworten:

Förderfähiges Sanierungsobjekt zur Eigentumsbildung oder Vermietung in verkehrsgünstiger Lage am Altstadtstrand mit variablen Nutzungsmöglichkeiten (Wohnen oder Mischnutzung von Wohnen und Arbeiten). Alternativ ist ein Abriss und Neubebauung des Grundstücks möglich.

Art des Objektes:

Das in zentraler Lage des bebauten Gemeindegebietes gelegene Grundstück besteht aus:

- dem Grund und Boden mit einer Größe von etwa 279 m²
- den sich auf dem Grund und Boden befindlichen Baulichkeiten (stark sanierungsbedürftig bzw. abrisssreif). Trotz der zentralen und verkehrsgünstigen Lage des Grundstücks ist von einer Lage deutlich abseits des historisch gewachsenen Handels- und Dienstleistungszentrum auszugehen.

Grundstücksdaten:

Straßenfront: 8,70 m, Tiefe ca. 36 m
Baumerkmale: Baujahr: vor 1900 vermutet

Wohngebäude, Toilettenanbau, 2 Zwischenbauten, 2 Hofgebäude, Toilettenanbau Garten, 1 bis 2-geschossig und teilunterkellert

Grundrissfläche gesamt: 142 m², Geschossfläche: 222 m²

Besonderheiten:

Lage im Sanierungsgebiet/kein Einzeldenkmal

Entfernung:

Marktplatz ca. 300 m, Stadtverwaltung ca. 600 m

Bundesstraße B 96 ca. 1 km, Bahnhof ca. 1 km

Kaufpreis Mindestangebot: 15.000 €

1. Verkauf oder eventuell

2. Erbbaurechtsvertrag (mindestens 50 Jahre) möglich

Verkauf hat Vorrang

Erschließungszustand:

Das Grundstück ist entsprechend den örtlichen Verhältnissen voll erschlossen. Die Leipziger Straße wird in den nächsten zwei Jahren neu gestaltet. Aufgrund der Lage im Sanierungsgebiet finden die Vorschriften über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen keine Anwendung. Der nach Abschluss der Sanierung fällige Ausgleichsbetrag für sanierungsbedingte Werterhöhungen ist im vorgenannten Kaufpreis bereits beinhaltet.

Wertgutachten:

nach Terminvereinbarung kann das Grundstück besichtigt werden und Einsicht in das Wertgutachten genommen werden.

Grundstücksbesichtigung:

nach vorheriger Absprache möglich

Fördermöglichkeiten

- zinsfreie oder zinsgünstige Modernisierungsdarlehen (KfW oder ILB)
- Wohneigentumsförderung sowie Bauträger-Anschubfinanzierung (mit 500 €/m² Wohnfläche)
- Sonder-AfA gem. § 7h/i oder 10f EStG

Bewerbungszeitraum:

Anträge können in einem verschlossenen Umschlag bis zum nächsten Erscheinungsdatum des Stadtanzeigers gemäß (siehe homepage der Stadt www.finsterwalde.de; unter Rathaus/Stadtanzeiger bei der Stadtverwaltung Finsterwalde eingereicht werden und sind wie folgt kenntlich zu machen:

„Nicht öffnen! Kaufpreisangebot laut Ausschreibung für das Wohnhaus Leipziger Straße 38 Finsterwalde mit Nebenanlagen“.

Kontaktadressen und Ansprechpartner

Stadtverwaltung, Schloßstraße 7/8, 03238 Finsterwalde Frau Hantzsch (Tel. 03531 783912); Sanierungsträger DSK, Ostrower Straße 15, 03046 Cottbus Herr Brenner (Tel. 0355 7800211)

Die Stadt Finsterwalde bietet folgendes Fahrzeug zum Verkauf an:

Smart-City-Coupe (MC01)

Erstzulassung: 11/99

Nächste HU fällig: 09/2016

Mindestgebot: 500,00 Euro

Das Fahrzeug kann nach vorheriger Absprache besichtigt werden.

Tel. 0151 11001222

Das Kaufangebot ist dann im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift:

„Kaufangebot - Smart“ bei der

Stadtverwaltung Finsterwalde

Vergabestelle

Schloßstraße 7/8

03238 Finsterwalde abzugeben.

Abgabefrist ist der 11.01.2016.

Der Verkauf erfolgt an den Meistbietenden ohne Garantie und in dem Zustand wie gesehen. Eine Rücknahme des Fahrzeuges ist ausgeschlossen.

Miersch

Fachbereichsleiter Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung

Fundsachen

Im Zeitraum vom 10.11. bis 04.12. wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 Damenfahrrad "26 mit 7-Gangschaltung, Korb
- 2 Schlüssel mit Flaschenöffner
- 1 Schlüsselbund mit schwarzem Band, 2 Chips (14 Schlüssel)
- 1 Herrenjacke Gr. XL

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614). Das Fundbüro befindet sich im Vorder Schloss, links, 2. OG, Zimmer 304.

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Dank an Kameradinnen und Kameraden

Die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde bedankt sich für die ausgezeichnete Arbeit und Einsatzbereitschaft bei allen Kameraden und Kameradinnen. Wir wünschen auf diesem Weg allen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr, deren Familien sowie allen Bürgern der Sängerstadt Finsterwalde, Pechhütte und Sorno eine besinnliche und einsatzfrei Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start in ein gesundes Jahr 2016.

Jörg Gampe
Bürgermeister

Michael Kamenz
Stadtbrandmeister

Andy Hoffmann
Stellv. Stadtbrandmeister

Wirtschaft

Neueröffnung nach Sanierung

dm-Markt größer und mit weiteren Parkplätzen



Zur Eröffnung der erweiterten Filiale des dm-Marktes in der Berliner Straße gratulierten Bürgermeister Jörg Gampe und Wirtschaftsförderer Torsten Drescher Filialleiterin Bärbel Richter. Mit erweiterter Verkaufsfläche und neu geschaffenen Parkmöglichkeiten an der Rückseite des Gebäudes hat die Filiale der Drogeriekette den Service und das Angebot für ihre Kunden verbessert. (fd)

Kitas und Schulen

Lampionumzug in der Kita „Sonnenschein“

Am vorletzten Freitag im November feierten wir gemeinsam mit allen Kindern und ihren Familien das lang ersehnte Lampion Fest.

Mit Kaffee, selbst gebackenen Waffeln, Glühwein und Bratwurst stimmten sich alle auf den bevorstehenden Lampionumzug ein.



Um 16.45 Uhr war es dann so weit. Jedes Kind nahm seinen Lampion und seine Eltern und die Runde begann. Durch die Feuerwehr, Polizei und die Musiker aus Gröbitz begleitet, konnten wir unsere, zum Teil selbst gebastelten Lampions leuchten lassen. Vom Umzug zurück, ließen wir gemeinsam den Tag gemütlich ausklingen und schauten am Ende des Tages in viele leuchtende Kinderaugen. Ob das nur das Licht der Laternen war? Ein großes Dankeschön geht an die Feuerwehr Stadtmitte, die Polizei, die Blasmusiker und an alle Helfer, die dieses Lampionfest zu einem schönen Nachmittag werden ließen. Ein besonderer Dank geht an die Eltern der Gruppe von Frau Lichan, für die leckeren, selbst gebackenen Waffeln.

Waldtag in der Kita Sängerstadt

Graue Straße, grauer Himmel. Da schiebt sich etwas Orangeses dazwischen und die Kinder jubeln. Es ist wieder so weit. Der traditionelle Busausflug mit dem Busunternehmen Pietsch bringt die Kindergartenkinder der Kita Sängerstadt mit Integration diesmal in den Wald nahe Pechhütte. Was wollen wir im grauen November dort? Die Kinder haben schon Ideen: „Spuren suchen, Tiere sehen, mitten durch den Wald laufen“, rufen sie ganz aufgeregt. Und dafür sind sie mit ihren Gummistiefeln und Matschhosen auch gut gerüstet. „Hier ist es wie im Dschungel“ stellen sie fest und nehmen die Arme hoch, dass sie sich nicht an den Dornen pieksen. Manchen steht das Farnkraut bis zum Hals. Erschrocken hoppelt ein Hase schnell davon. Ein Reh steht noch eine Weile auf der Wiese, dann läuft es auch davon. Die bunte Kinderschar erobert ruck-zuck den Wald. Wie verschieden die Pilze aussehen. Und alle wissen Bescheid: Anfassen darf man keinen davon! Nach dem Beobachtungsgang



ist Zeit zum Spielen. So viel Holz liegt auf dem Waldboden. Schnell ist ein „Lagerfeuer“ zusammengetragen. Immer größer werden die Äste, die nun zu zweit angeschleppt werden. Ob wir auch einen ganzen Baum schaffen, wenn wir alle anfassen? Die Kinder probieren ihre Kräfte aus, laufen mit offenen Augen und Ohren durch den Wald, stellen Fragen. Doch zum

Schluss haben die Erzieher eine Frage an die Kinder: „Wo entlang geht es zurück zu unserer Bushaltestelle?“ Und ja, wir sind natürlich alle wieder wohlbehalten am Bus und in der Kita angekommen. Hungrig und geschäft stellt alle fest: Es war ein sehr schöner Tag im Wald.

Die Kinder und Erzieher/Innen der Kita „Sängerstadt“ mit Integration

Vorlesewoche in der Kita Nehesdorf



Die vergangene Woche war in ganz Deutschland „Vorlesewoche“. Für die Kinder der Kita Finsterwalde-Nehesdorf hatte sich Frau Redanz als Vorleserin angemeldet. Frau Redanz war vor vielen Jahren selbst Kitakind in Nehesdorf, später Praktikantin und lässt sich nun in Berlin zur Erzieherin ausbilden. Schon am Morgen hatten die Kinder der großen Gruppe einen

Bereich ihres Gruppenraumes in eine zauberhafte Märchenecke verwandelt. Aus einem dicken Buch las Frau Redanz dort lustige Geschichten vom Bauernhof vor. Fasziniert verfolgten die Kinder das Geschehen im Buch. Für die Krippenkinder war die Geschichte nicht so wichtig. Sie interessierten sich mehr für das Fühlbuch vom Käferchen und den grünen Frö-



schen. Leider war der Vorlesevormittag viel zu schnell vorbei. Frau Redanz versprach beim Abschied, dass wir so einen Vorlesetag ganz bestimmt wiederholen werden. Auf diesem Weg ein großes Dankeschön an Frau Redanz.

Das Team der Kita Finsterwalde-Nehesdorf

Neue Attraktion im Hort Stadtmitte

Seit kurzem gibt es in unserem Hort, ein kleines Aquarium. In dem kleinen im Gruppenraum der Flexklasse 1, Becken tummeln sich acht verschie-



dene Goldfische. Herr Häßner richtete das Aquarium zusammen mit den Kindern ein und anschließend gingen alle gleich noch passende Fische aus-suchen. Unsere Kinder zeigen sich sehr interessiert und fürsorglich. Ein Wochenplan regelt, welches Kind die tägliche Fütterung übernimmt. Das Aquarium ist mittlerweile ein kleiner Besuchermagnet in unserer halboffenen Hortarbeit geworden. Zwei der Bewohner haben auch schon Namen erhalten. Die Kinder taufte einen goldenen Fisch auf den Namen „Dieter“ und einen schwarzen auf „Mr. Mo“. Ein ganz besonderer Dank gilt der Zoohandlung am Wasserturm, die uns die Fische spendete.

Das Team des Hortes der GS Stadtmitte

Bücherwurm Oscar fand's königlich!

In der Grundschule Stadtmitte wurde am 10. November dieses Jahres gesucht ... und gefunden! Bücherwurm Oscar hatte sich gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern sowie deren Lehrern

auf die Suche begeben. Gesucht wurden Leseköniginnen und Lesekönige der Klassenstufen 2 bis 6. Kleine und Große lauschten gespannt, während die Besten aus jeder Klasse ihre Lieblingsbücher vorstellten. Oscar konnte das Herzklopfen der Kleinsten bis auf die Bühne der Aula hören, wo er es sich auf einem Bücherstapel gemütlich gemacht hatte.

Die Jury, bestehend aus Lehrern und Schülern, hatte die sehr schwierige Aufgabe die Lesebeiträge zu bewerten. Oscar und das Publikum freuten sich über lustige und spannende Texte und Oscar wurde wieder richtig hungrig auf neue Bücher.

Die Leseköniginnen in diesem Schuljahr heißen: Leonie Munzig, Klasse 3a; Kiana Guse, Klasse 4a; Emily Nemitz, Klasse 6a.



Die Krone des Lesekönigs bekamen: Jan-Luca Luftsky aus der Flex A und Cedric Beck Klasse 5a.

Die Teilnehmer am diesjährigen Lesewettbewerb haben nun noch ein besonderes Leseerlebnis vor sich. Frau Horstmann, die Leiterin der Stadtbibliothek, lädt ein zu einer speziellen

Führung durch die neue Bibliothek. Wenn Oscar verspricht, nicht an den vielen tollen Büchern in der Bibliothek zu knabbern, darf er vielleicht sogar mitkommen.

*G. Wenzel
Fachkonferenz Deutsch*

Überraschung am Vorlese- tag



Eine ganz besondere Überraschung erlebten alle Erstklässler der Grundschule Stadtmitte in Finsterwalde zum Vorlese-
tag am 20. November 2015. Die vierte Stunde fand an diesem Freitag in der Aula statt. Die Schüler der zweiten Klassen empfingen die Mädchen und Jungen

der ersten Klassen und überreichten ihnen ihre liebevoll selbstgestalteten Lesetüten. Die Freude war riesengroß, denn in jeder Tüte entdeckten die Kinder ein lustiges Kinderbuch, einen Stundenplan und ein Lesezeichen. Gefüllt wurden die Lesetüten von den Mitarbeitern der

Buchhandlung Mayer. Dafür möchten sich alle Schüler herzlich bedanken. Die Lesetüten-Aktion ist toll, war von den Kindern zu hören und viele schauten sich die Bücher gleich an.

Die Lehrerinnen der 1. und 2. Klassen

Weihnachtsfreude bringen

Es macht sehr viel Spaß, gerade zur Weihnachtszeit, anderen Menschen eine kleine Freude zu bereiten. Wir

haben uns gedacht, das geht auch ganz ohne Geldausgeben. So sind wir mit unserem Gesang und unseren Tänzen,

die wir in vielen Stunden fleißig geübt hatten, zur Seniorenweihnachtsfeier der Stadt und auch zur Weihnachtsfeier ins EE – Klinikum hier in Finsterwalde gezogen. In unseren Liedern waren wir im Schnee, in der Weihnachtsbäckerei und schauten bei Rudolph, dem Rentier vorbei. Wir besuchten Frau Holle und tanzten nach der Melodie des Trepaks, aus dem Märchen „Der Nussknacker“. Gazal und Ricarda spielten sogar auf ihrer Geige und ihrer Klarinette Weihnachtslieder vor. Es war so schön, während unseres kleinen Programmes in die leuchtenden Augen unserer Zuschauer zu blicken. Danke dafür.

Die Kinder der Schwerpunktgruppen Musik der Grundschule Nehesdorf



Adventszauber in der Grundschule Nehesdorf

Am 1. Dezember verwandelte sich der Schulhof der Grundschule Nehesdorf für zwei Stunden in einen Weihnachtsmarkt. Geschmückte Weihnachtsbäu-

me sorgten für Stimmung und an den Feuerkörben der Freiwilligen Feuerwehr Nehesdorf konnte man sich wärmen. Der Chor aller Schülerinnen und

Schüler der Schule erfreute die Gäste mit Weihnachtsliedern und auch einigen Tänzen. Alle Klassen und der Hort mit seinen Arbeitsgemeinschaften hatten sich viel Mühe gegeben und boten an vielen Ständen Selbstgemachtes an. Dabei wurden die Kinder von zahlreichen Eltern unterstützt. Über Spenden der Besucher freuten sich die Klassenkassen. Wer wollte, konnte auch selbst etwas basteln. Der Weihnachtsmann war da und verteilte kleine Gaben, Zuckerwatte gab es vom Förderverein und für das leibliche Wohl sorgte die Familie Krausch. Wir bedanken uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für die gelungene Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Im Namen der Grundschule und des Hortes Nehesdorf



Oh, welch ein Duft liegt in der Luft

Auch in diesem Jahr luden wir zum vorweihnachtlichen Werkeln in unsere Kita ein. Im Vorfeld hatten wir Erzieher uns Gedanken gemacht, wie wir diesen Abend einmal anders gestalten könnten. So gab es dann eine Wunschliste, in der sich auch Eltern mit ihren Gestaltungsvorschlägen einbringen konnten. Das Rennen machten: Plätzchen für die Kinder backen und Gestecke für die Räume der Kita zu gestalten. Schon beim Betreten der Kita kam uns ein herrlicher Duft nach frischen Tannenzweigen und Plätzchenteig entgegen. Durch flinke Hände waren die ersten Teigsorten schnell verarbeitet und landeten auf den Backblechen. Nicht lange und es breitete sich ein Plätzchenduft im ganzen Hause aus. Unsere beiden Herde konnten gar nicht so schnell backen, wie Plätzchen ausgestochen und verziert wurden. So fand sich auch mal Zeit, um bei den bereitgestellten Getränken zuzugreifen und



der Glühweinduft vermischte sich mit den anderen Düften. Aus dem zweiten Werkelraum hörte man immer wieder ein Knistern und Knacken - auch hier wurde fleißig gearbeitet und der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Am Ende des Abends standen die Ergebnisse vor uns - gefüllte Plätzchendosen und wunderschöne Gestecke.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen helfenden Händen recht herzlich bedanken. Wir wünschen allen Lesern ein gesegnetes und gesundes neues Jahr und verbleiben mit freundlichen Grüßen

das Team der Evangelischen Kita „Regenbogen“

Freizeit und Kultur

Liebe Kinder, Jugendliche und treue Besucher des FZZ „White House“,

12 wunderbare und ereignisreiche Monate gehen allmählich zu Ende. Für eure aktive Mitwirkung und Treue bei all unseren Projekten, Ideen und Vorhaben möchten wir an dieser Stelle „Danke“ sagen und freuen uns auf ein weiteres gemeinsames Jahr mit euch. Wir wünschen euch ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest im Kreise der Familie und Freunde und alles erdenklich Gute im Jahr 2016.

Euer FZZ-Team

Asiatische Jahresabschlussparty im FZZ

Dienstag, 30.12.2015, 15:00 – 19:00 Uhr
mit japanischen und chinesischen Köstlichkeiten aus der hauseigenen Küche und Spiel & Spaß bei toller Musik

Neujahrsparty im FZZ

Samstag, 09.01.2016, 15:00 – 19:00 Uhr
Bei fruchtig-süßen Wintercocktails, Leckereien aus der Küche und Spielen für Groß und Klein wollen wir mit Euch zusammen auf das neue Jahr 2016 anstoßen!

Oh es riecht gut, oh es riecht fein ...

Am Freitag, dem 27.11. konnten wir an mehreren Stationen auf dem Do-it-yourself-Weihnachtsmarkt im FZZ

tolle weihnachtliche Überraschungen und Geschenke für unsere Eltern und Großeltern basteln.

Bei Kai konnten wir leckere Marzipankartoffeln formen, Franzi bastelte lustige weihnachtliche Tontopffiguren mit uns, bei Jojo konnten wir unserer Kreativität im Gipsfiguren bemalen freien Lauf lassen und Julia gestaltete tolle Adventsgestecke mit uns. Zwischendurch konnten wir uns bei Sandy bei einem Stück Gewürzkuchen, einem Fitnessburger mit Nudelsalat oder leckerer warmer Suppe stärken und der tollen weihnachtlichen Musik lauschen.

Eure Celina

Am 06.12. war endlich wieder Nikolaus ...

... doch wir feierten schon einen Tag vorher am 05.12. im FZZ bei cooler weihnachtlicher Musik und einem tollen Weihnachtsquiz und anderen lustigen Spielen. Außerdem gab es wieder leckere Sachen aus der hauseigenen Küche wie Hähnchen-Ragout, Nudelaufguss und Zupfkuchen-Muffins. Ich freu mich jetzt schon auf die Jahresabschlussparty am 30.12.

Eure Franzi

Unser Programm für die kommenden Wochen

Montag

16:00 Uhr Kreativ durch den Winter
16:00 Uhr Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“ (ab 04.01.)

Dienstag

16:00 Uhr Recycling Basteln
17:00 Uhr Sport- und Spielangebote

Mittwoch

16:00 Uhr Kochen & Backen
16:00 Uhr Alte Spiele neu entdeckt

Donnerstag

16:00 Uhr Kreativ mit dem FZZ-Team
17:30 Uhr Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“ (ab 07.01.)

Freitag

16:00 Uhr Winterliche Bastelideen
16:30 Uhr Jiu-Jitsu für Groß und Klein

Unsere Öffnungszeiten: während der Schulzeit:

Mo. und Fr.: 14:30 - 20:00 Uhr
Di., Mi., Do.: 14:30 – 19:00 Uhr
am 2. und 4. Sonnabend
im Monat: 15:00 – 20:00 Uhr

täglich bei uns ab 15:00 Uhr:

Billard, Dart, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Krafttraining, Karaoke, Playstation und Nintendo spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ... oder einfach nur ein Schnitzelbrötchen in unserem White-House-Café essen.

*Freizeitzentrum der Generationen
„White House“*

Geschwister-Scholl-Str. 4a,

Tel.: 03531 608182



Kinder- und Jugend-Quiz Tour zu Gast in Finsterwalde

Auch in diesem Jahr fand wieder die Jugendclub-Quiztour im Landkreis Elbe-Elster statt. Finanziert vom Jugendamt, organisiert vom Kreisjugendring und durchgeführt vom Quizmaster Herrn Uwe Eitner aus Thüringen. An zwei Wochenenden im November konnten interessierte Jugendclubs, Jugend- bzw. Kindergruppen mit ihren „prominenten“ Gästen um den riesigen „Wanderpokal der klügsten Köpfe“ wetteifern.



Jugendquiztour im Kellercafé.



Quiztour bei Jugend mischt mit e. V.

In diesem Jahr meldeten sich gleich vier interessierte Gruppen aus Finsterwalde zur Quiz-Tour an. Unter der Rubrik „Kinderquiz“ war das FZZ „White House“ vertreten und bei den Jugendgruppen war das „Kellercafé, die Finsterwalder Jugendfeuerwehr und der Verein „Jugend mischt mit“ gelistet. Aus allen Bewerbungen wurden, neben dem



Großes Raten bei der Feuerwehr.

Vorjahressieger, weitere 21 Teilnehmergruppen im Kinder- und Jugendbereich ausgelost. Alle Gruppen schlossen mit guten bis sehr guten Ergebnissen ab. Leider konnten wir in diesem Jahr den Wanderpokal nicht nach Finsterwalde holen. Sieger der Quiztour 2015 wurde der Jugendclub aus Sallgast. Aber im nächsten Jahr werden wir wieder unser

Bestes geben und den Pokal nach Finsterwalde holen.

Vielen Dank an alle Beteiligten. Dieser knifflige Quiznachmittag bzw. Abend war wieder eine tolle und interessante Abwechslung zum Alltag.

*Jugendkoordinatorin
Antje Schulz*

Stadtbibliothek Finsterwalde

Die Stadtbibliothek Finsterwalde befindet sich in einem der schönsten Gebäude der Stadt. In einer aufwendig sanierten ehemaligen Fabrikantenvilla sind moderne und gemütliche Räume für die Bibliotheksnutzer hergerichtet. Geschwister-Scholl-Straße 2
03238 Finsterwalde, Telefon 03531 2070
E-Mail: bibliothek@finsterwalde.de
Öffnungszeiten

Montag: 13 bis 18 Uhr
Dienstag: 9 bis 18 Uhr
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr



Veranstaltungen in Finsterwalde

20.12.	13:00 - 18:00 Uhr	Adventsshopping in Finsterwalde	Innenstadt Finsterwalde
20.12.	14:00 - 16:00 Uhr	Der Weihnachtsmann kommt in den Tierpark	Tierpark Finsterwalde
20.12.	16 Uhr	Weihnachtskonzert mit dem Männerchor „Einigkeit“	Gaststätte Alt Nauendorf
20.12.	19:00 - 21:00 Uhr	Adventsschwimmen bei Kerzenschein und weihnachtlicher Musik	Schwimmhalle „Fiwave“
21.12.	siehe	„Der besondere Film“: Men & Chicken	Kino Weltspiegel Finsterwalde
Kinoprogramm			
22.12.	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens
24.12.	17:00 Uhr	Weihnachtsblaskonzert	Garten der Gaststätte „Winzer“ in Pechhütte
27.12.	17:00 Uhr	Zwischen den Jahren - Musik und Texte zur Weihnachtszeit	Trinitatiskirche
28.12.	siehe Kinoprogramm	„Der besondere Film“: Am Ende ein Fest	Kino Weltspiegel Finsterwalde
29.12.	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens
30.12.	15:00 - 19:00 Uhr	Jahresabschlussparty	Freizeitzentrum „White House“
31.12.	19:30 Uhr	Silvesterball mit Liveband „Color“ und Travestie-show	Gaststätte Alt Nauendorf
31.12.	18:30 Uhr	Silvester-Menü in 6 Gängen mit Livemusik am Klavier	Hotel „Goldener Hahn“
31.12.		Silvesterturnier Volkssportfußball (Veranstaltung des SV Neptun)	Turnhalle Tuchmacherstraße
31.12.	11:00 - 13:00 Uhr	Silvester-Schwimmspaß des SV Neptun 08 Finsterwalde e. V.	Schwimmhalle „Fiwave“
03.01.		11. Neujahrslauf	Förderschule „Sieben Brunnen“ Finsterwalde
04.01.	siehe Kinoprogramm	„Der besondere Film“: Life	Finsterwalde
05.01.	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens
09.01.	15:00 Uhr	Neujahrsparty	Freizeitzentrum „White House“
09.01.	15:00 Uhr	Neujahrskonzert mit dem Brandenburgischen Polizeiorchester	Trinitatiskirche Finsterwalde
09.01.		Tag der offenen Tür	Sängerstadtgymnasium
11.01.	siehe Kinoprogramm	„Der besondere Film“: Der Chor	Kino Weltspiegel Finsterwalde
12.01.	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens
12.01.	08:30 - 15:00 Uhr	Berufs- und Studienberatung	Sängerstadtgymnasium
13.01.	18:00 - 19:30 Uhr	„Biodiversität – Vielfalt der Natur als Lebensgrundlage des Menschen“ veranstaltet durch den NABU Regionalverband Finsterwalde	Sängerstadtgymnasium
15.01.	20:00 Uhr	Tanzkurs für Einsteiger	Tanzsportclub „Sängerstadt“ Finsterwalde
17.01.	16:00 Uhr	Neujahrskonzert der Stadt Finsterwalde mit dem Quartett des Dresdner Salonorchesters	Logenhaus Finsterwalde
18.01.	siehe Kinoprogramm	„Der besondere Film“: Slow West	Kino Weltspiegel Finsterwalde

19.01.	18:00 - 19:30 Uhr	Mondscheinlauf	Stadion des Friedens
20.01.	19:00 Uhr	Kulinarische Lesung: „Ausgekocht“	Hotel Goldener Hahn
23.01.	19:30 Uhr	Seniorenkarneval	Gaststätte Alt Nauendorf
23.01.	10:00 - 13:00 Uhr	Berufs- und Informationsbörse	Oscar-Kjellberg-Oberschule
23.01.	08:00 - 16:00 Uhr	Flinke Beine (Veranstaltung des SV Neptun)	Schwimmhalle „Fiwave“
sonntags	10:00 - 12:00 Uhr	Feuerwehrmuseum Finsterwalde geöffnet, andere Besuchszeiten nach Absprache	Feuerwehrmuseum Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße 2

Ausstellungen:

11.12.15 - 20.03.16	10:00 bis 18:00 Uhr	Sonderausstellung: „WeiterSagen. Von Generation zu Generation“ - Illustrationen des 2010 verstorbenen Künstlers Eckhard Böttger zu Sagen aus der Finsterwalder Region.	Sänger- und Kaufmanns- museum
18.10.15 - 08.01.16		Sparkassenkunstatlee: „Netze“ von der Finsterwalder Künstlerin Rosemarie	Sparkasse Elbe-Elster Hauptgeschäftsstelle Finster- walde

Wunderschöne Melodien zum Neujahrskonzert der Stadt Finsterwalde

Nur noch wenige Restkarten



Das Neujahrskonzert der Stadt Finsterwalde am 17. Januar 2015 um 16:00 Uhr mit dem „Quartett des Dresdner Salonorchesters“ ist fast ausverkauft. In der Touristinformation Finsterwalde (Tel. 03531 717830) sind nur noch wenige Restkarten verfügbar. Erleben Sie ein buntes und immer wieder überraschendes Konzertprogramm mit Melodien und Rhythmen aus Operette, Musical und Hitparaden von einst.

Weihnachtskonzert des Männerchores Einigkeit



Freunde des Chores und Liebhaber weihnachtlicher Musik sind zur fröhlichen Einstimmung auf das Fest und zum stimmungsvollen Jahresausklang herzlich eingeladen. Zu Weihnachten singt der MCE am Sonntag, dem 20.12.2015, um 16:00 Uhr, in der

Gaststätte Alt Nauendorf in Finsterwalde. Im Konzert wirken auch Musikschüler der Musikschule „Gebr. Graun“ (Streichergruppe) und die Instrumentalgruppe des MCE mit. Der Eintritt ist wieder frei, eine Spende wird jedoch gern entgegengenommen.

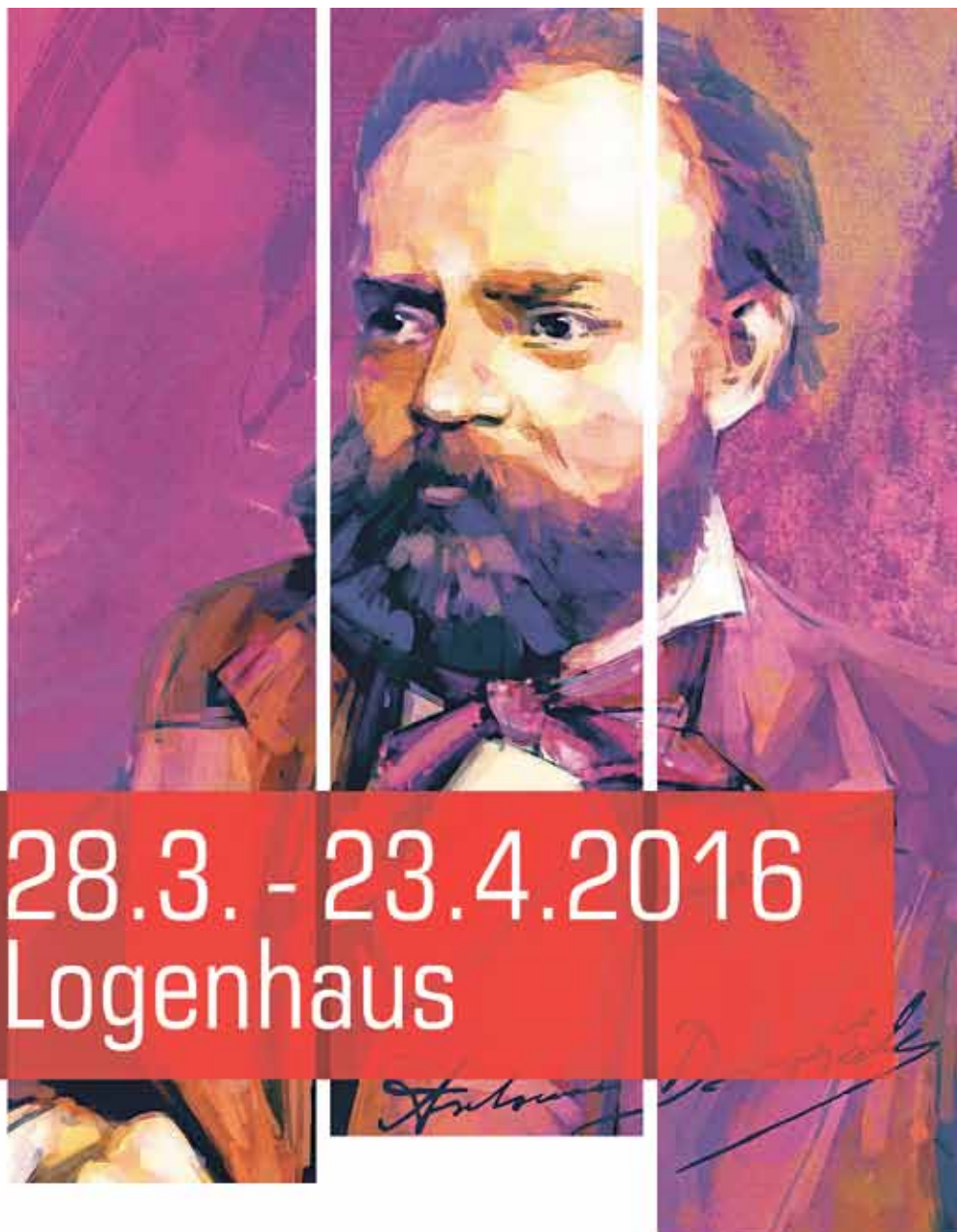
Der Weihnachtsmann kommt in den Tierpark

Um das Warten auf Heiligabend zu verkürzen, besuchen Sie doch am Sonntag, dem 20. Dezember 2015 den Finsterwalder Tierpark. Von 10.00 bis 15.00 Uhr kommt der Weihnachtsmann in den Tierpark und erwartet alle kleinen Tierparkbesucher mit einer Überraschung. Für das leibliche Wohl sorgt der Tierparkkiosk.





Sängerkreis
Finsterwalde



28.3. - 23.4.2016
Logenhaus



finsterwalder kammermusik festival

Vorverkauf ab 1.12.2015

28. März Weimarer Klavierquartett: Ostermontag, 17:00
03. April Liederabend Sonntag, 17:00
04. April Kinderkonzert mit Duo Montag, 10:00
 Seidler-Heide
08. April Duo 9 Freitag, 19:30

15. April Trio Martinß Freitag, 19:30
17. April Offenburger Streichtrio Sonntag, 11:00
23. April ensemble ponticello Samstag, 17:00
 Trinitatiskirche

Eintrittskarten:
 15,00 EUR
 je Veranstaltung

Touristinformation:
 Markt 1, 03238 Finsterwalde
 Telefon: 03531 / 717830

Veranstaltungsort:
 Logenhaus, Kirchhainer Straße 20
 03238 Finsterwalde

Eine Veranstaltung der Sängerkreis Finsterwalde

Onlineverkauf: reservix.de



Vereine und Verbände

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Januar 2016

Das neue Jahr sieht mich freundlich an und ich lasse das alte mit seinem Sonnenschein und den Wolken ruhig hinter mir.

(Johann Wolfgang von Goethe)



Wir wünschen allen, bleibt im neuen Jahr gesund, froh und glücklich jede Stund.

Montag, 11.01.

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14.00 Uhr Rommeetreff und Kaffeemachmittag

Dienstag, 12.01.

14.00 Uhr Treff Sudetendeutsche
15.00 Uhr Treff Helferkreis - Demenzerkrankte

Mittwoch, 13.01.

10.00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)
14.00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe Krebs
14.00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Donnerstag, 14.01.

14.30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 18.01.

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

Dienstag, 19.01.

09.00 Uhr –
16.00 Uhr Sozialberatung
15.00 Uhr Treff Angehörigengruppe - Demenzerkrankte

Mittwoch, 20.01.

10.00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)

Donnerstag, 21.01.

12.00 Uhr Heut kocht die „Chefin“ – bitte anmelden

Montag, 25.01.

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14.00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeemachmittag

Mittwoch, 27.01.

10.00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)

14.00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Donnerstag, 28.01.

14.30 Uhr Treff Singkreis

Achtung!

Sie möchten eine Familienfeier ausrichten und Ihre Räume sind zu klein? Wir haben Platz, sprechen Sie mit uns. Tel: 2358

Jeden Mittwoch von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr Büchertausch

Wir würden uns über Ihren Besuch in unserer Einrichtung freuen!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Tel.: 03531 2358



Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Finsterwalde e. V.

Unsere Angebote im Januar

Montag, 4. Januar

ab 13.00 Uhr
Senioren- und Behindertenclub
Spiel, Spaß, Kaffeetafel
Platz der Solidarität 5

Montag, 11. Januar

ab 13.00 Uhr
Senioren- und Behindertenclub
Klatschkaffee und Spiele
Platz der Solidarität 5

Montag, 18. Januar

ab 13 Uhr
Senioren- und Behindertenclub
Haben wir Falschspieler?
Platz der Solidarität 5

Montag, 25. Januar

ab 13 Uhr
Senioren- und Behindertenclub
Lustiger Spiele- und Witzennachmittag
Platz der Solidarität 5

Wir wünschen Ihnen ein recht frohes Weihnachtsfest und für das Schaltjahr 2016 beste Gesundheit und Freude. Einladen möchten wir Sie zu unseren Clubnachmittagen und geselligen Zusammenkünften sowie weitere Vorschläge und Hinweise sind willkommen.

Hinweis: Das Büro des AWO Ortsverbandes Finsterwalde sowie des AWO-Kreisverband Elbe-Elster befinden sich ab sofort im Ponnisdorfer Weg 16, 03238 Finsterwalde, Telefon 03531 700100

E. Luckfiel-Koal

*Ehrenamtliche Vorsitzende AWO OV
Finsterwalde e. V. und*

Vorstandsvorsitzende des AWO Kreisverbandes Elbe-Elster

Mit den Johannitern in Notfallsituationen helfen lernen

Erste-Hilfe-/Betriebshelfer-Kurs

Die Johanniter bieten am 22.01.2016 um 9:00 Uhr, einen Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ in den Ausbildungsräumen der Johanniter Finsterwalde, Langer Damm 27 an. Innerhalb von 9 Unterrichtseinheiten (à 45 min.) werden die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen vermittelt. Von „Stabiler Seitenlage“ bis zur „Herz-Lungen-Wiederbelebung“. Der Kurs ist u. a. Voraussetzung zum Erwerb des Führerscheins der Klasse „B“.

Für Fragen erreichen Sie die Johanniter unter Telefon 03531 705010.

Sprechstunden und Beratungsangebote



Deutscher Mieterbund
FINSTERWALDE UND UMGEBUNG e. V.

Januar 2016

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Jeden Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Dienstag 05.01.2016
09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 12.01.2016
09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 19.01.2016
16.00 - 18.00 Uhr

Dienstag 26.01.2016
16.00 - 18.99 Uhr

Donnerstag 14.01.2016
17.00 - 19.30 Uhr

Donnerstag 28.01.2016
17.00 - 19.30 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung
Tel. 03531 700399

25 Jahre Mieterbund Finsterwalde und Umgebung e. V.



Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des Mieterbundes fand in der Gaststätte „Zur Erholung“ in Finsterwalde am 7. November eine Festveranstaltung statt. Vom Vorsitzenden Herrn Eckhard Gleitsmann wurden eingeladene Gäste bereits zu einem kleinen Empfang begrüßt. Erfreulich, dass unter den Gästen Herr Dr. Rainer Radloff, Vorsitzender des Mieterbundes Brandenburg, Herr Jörg Gampe, Bürgermeister von Finsterwalde sowie Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft, Wohnungsgenossenschaft, der

Stadtwerke und Vertreter der Sparkasse Elbe-Elster waren. Es wurden einige langjährige Berater geehrt, hierbei besonders Herr Kurt Rohr aus Lauchhammer für seine Tätigkeit als Schulungsleiter und Herr Gleitsmann für seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender des Mietervereins. Die Festveranstaltung wurde durch den Frauenchor Finsterwalde unter der Leitung von Frau Schadock mit fröhlichen Liedern umrahmt.

Siegfried Richter

Gemischter Polizei-Chor auf Konzertreise

Im Oktober dieses Jahres war der Gemischte Polizei-Chor Finsterwalde wieder auf Konzertreise mit dem Ziel der Baltischen Länder Litauen und Lettland. Die Reise begann am 19. Oktober mit dem Bus in Richtung Kiel. Gegen Mittag ging es dort auf das Auto-Fäherschiff „REGINA SEEWAYS“ nach Klaipeda, dem früheren Memel. Nach 21 Stunden über die Ostsee erreichten wir unser erstes Ziel. Schon am frühen Nachmittag begann unter der Führung unserer nun ständigen Reiseleiterin der Rundgang durch das historische gut erhaltene Altstadtviertel. Dabei gab es vor dem Stadttheater am Simon-Dach-Brunnen, der auch das Ännchen von Tharau darstellt, den ersten Gesangsauftritt des Chores. Natürlich war das bekannte Volkslied

„Ännchen von Tharau“ mit im Vortrag. Unser Ausflug am nächsten Tag führte uns auf die Kurische Nehrung, kürzlich auf die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes eingetragen. Wir besuchten das Thomas-Mann-Haus und die zweithöchste Düne Europas, die „Hohe Düne“. Die Fahrt am nächsten Tag führte uns nach Riga mit einem Stop am Berg der Kreuze. Dieser Wallfahrtsort wurde bereits 1993 von Papst Johannes Paul II besucht. In Riga, Lettlands Hauptstadt, war der zweite Konzertauftritt des Chores. In der Evangelisch-Lutherischen Jesuskirche begleiteten wir einen Gottesdienst mit geistlichen Liedern. Am nächsten Vormittag stand dann der traditionelle Stadtrundgang durch die Altstadt, vorbei am größten Kirchen-

bau des Baltikums, dem St. Marien-Dom, dem Häuserensemble der „Drei Brüder“ dem Schwarzhäupterhaus am Rathausplatz u. a. auf dem Programm. Nach dem Mittag ging es weiter nach Vilnius. Hier begann der Tag mit einer ausführlichen Stadtführung durch die Hauptstadt Litauens. Sie wurde durch die UNESCO unter besonderen Schutz gestellt. Es sind alles bemerkenswerte Bauwerke des Barock, Klassizismus, der Gotik und Renaissance. Abends gab es dann den dritten Chorauftritt. Mit einem litauischen Folklore Chor, im wechselnden Auftritt, wurde gemeinsam der Abend gestaltet. Abschied nehmen heißt für uns am nächsten Morgen.

HD Unkenstein

Tagung der Arbeitsgemeinschaft Feuerwehrhistoriker

Vom 6. bis 17. Oktober trafen sich die in der internationalen Arbeitsgemeinschaft organisierten Feuerwehrhistoriker/innen aus europäischen Ländern in der Tschechischen Stadt Pribyslav. Den über 90 teilnehmenden Feuerwehrhistorikerinnen und -historikern aus 13 Ländern bot das diesjährige Motto „Spektakuläre Brände und Brandstifter/-rinnen“ wieder viel Stoff zum Gedankenaustausch und zur Diskussion. Wie bisher bekannt, stellten auch in diesem Jahr wieder zahlenmäßig die größten Delegationen die drei Teilnehmerstaaten, Tschechien, Österreich und Deutsch-

land. Zwei Feuerwehrhistoriker, Horst Däumichen (FF Knippelsdorf/Stadt Schönewalde) und Hans-Dieter Unkenstein (FF Finsterwalde) waren als Brandenburger Vertreter dabei. In den einzelnen Beiträgen zeigte sich, dass immer wieder verheerende Brände, trotz aller Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen, weltweit auftreten. Die Schirmherrschaft für die internationale Beratung hatte wieder der Feuerwehrverband Böhmens, Mährens und Schlesiens übernommen. Das diesjährige Tagungsthema war der Leitfaden aller Vorträge. Es ist nicht nur für die Feuerwehren besonders faszinierend,

sondern auch für die Öffentlichkeit. Elf europäische Nationen haben auf diesmal 402 Seiten des Tagungsbandes mit 53 Aufsätzen und über 400 historischen Fotos zum weltweit interessierenden Thema beigetragen. Der Brandenburger Beitrag berichtete über die Kesselzugexplosion und dem nachfolgenden Großbrand, sowie aller Feuerwehrmaßnahmen zur Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr 1997 auf dem Bahnhof Elsterwerda. In seinem Schlusswort brachte der Vorsitzende der AG, Ingo Valentini, zum Ausdruck: „Wir dürfen auch in diesem Jahr wieder stolz auf die im letzten Jahr geleistete wichtige Forschungsarbeit sein und haben so im Tagungsband die Feuerwehrgeschichte für die Nachwelt lebendig erhalten.“ Den kulturellen Beitrag der diesjährigen Veranstaltung bildeten der Besuch beim Feuerwehrfahrzeughersteller „tth Policka“ sowie ein historischer Stadtrundgang durch die Stadt Policka in der Pardubitzer Region. Die nächste Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft wird vom 4. bis 8. Oktober 2016 bei Kopenhagen in Dänemark durchgeführt. Das Thema dieser Tagung lautet dann „Die Motorisierung der Feuerwehr“.



Teilnehmer der Tagung im Schlosshof Pribyslav. Foto: HD Unkenstein

HD Unkenstein



IMPRESSUM

Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde,
Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Redaktion: Franziska Dorn (fd), Telefon: 03531 783310
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Sängerstadt Nachrichten in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Sport

3. Finsterwalder Querfeldeinrennen durch Wetter getrübt

Sehr Verhalten war der Zuspruch zu der diesjährigen Crossveranstaltung in der Finsterwalder Bürgerheide. Wetterbedingungen und Treminüberschreitungen sorgten für keine großen Felder. In der AK U 11 männlich und weiblich wurde gelaufen und in den übrigen AK wurde der Rundkurs mit dem MTB oder Crossrad bewältigt. Lobend von den Teilnehmern wurde die Streckenführung bewertet. Start auf der Straße an der Bürgerheide, am Stadion vorbei, durch den Inline-Skaterpark in Richtung Bürgerheide bis Tierpark, dann wieder zur Straße. 20, 30 bzw. 40 mi. betrug je

nach Startgruppen die Fahrzeit. Hier einige Ergebnisse aus Finsterwalder Sicht. AK U 11 m: 2. Pl. Mark Tanneberger, 4. Pascal Uttenbach, 5. Leon Schulz (nach Sturz), weibl. 3. Emely Uttenbach. 4. Hedy Schultz AK U 13 m.: 3. Loris Torner, 4. Fabian Lange 9. Leonard Böhm, weibl. 2. Clara Schneider, 3. Emely Nemitz, U 15 m.: 2. Paul Mertsching, 3. Anthony Wunderlich, weibl. 4. Nele Schultz, 5. Lena Lepitre, AK U 17 w.: 1. Judith Krahrl Master: 5. Thomas Wend und Hobby - Fahrer: 5. William Schneider, 12. Lucas Schadock, 13. Jens Schneider, 15. Eric - Hagen Peter, 16. Gerald

Krahrl, durch Radschaden ausgefallen, Toni Dietrich. Vom Veranstalter ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, den Eltern, den Stadtwerken und der Stadtverwaltung für die Unterstützung beim Streckenaufbau, der Rennabsicherung und der Durchführung dieser Crossveranstaltung. Für interessierte Kinder ab 7 Jahre besteht die Möglichkeit, sich an jeden Dienstag um 16:00 Uhr in der Turnhalle am Langen Damm am Hallentraining zu beteiligen, Schwerpunkte sind die athletische Ausbildung.

D. Pätzold

Landeskader im Triathlon

Freitag der 13. November 2015 war für Erik Modlich (15), Marius Neuber (13) und Noah Seidel (12) der Auftakt-Tag von drei bevorstehenden Sichtungstagen im Potsdamer Olympia-Stützpunkt. Sie wollten sich für den Landeskader 2016 im Triathlon bewerben. Das bedeutete drei Tage lang Höchstform zu zeigen und Verbesserungen zum Vorjahr nachzuweisen. 100 m/1000 m und 3000 m waren die Laufteststrecken. 50 m, 400 m und 800/1500 m die Schwimmteststrecken. Dazwischen lagen Athletische Überprüfungen. Ein Jahr lang haben alle drei zielstrebig mit optimalem Einsatz trainiert. Ihre Wettkampfergebnisse stärkten sie und ihren Verein und Landesstützpunkt. Nun galt es, sich unter 40 Bewerbern durchzusetzen, um unter den 16 Landeskadern bleiben zu können. Am Anfang stand der 100-m-Sprint auf dem Programm, der für Erik mit 13,7 sec.; für Marius mit 14,6 sec. und für Noah mit 15,5 sec.

neue Bestzeiten bedeutete und Mut für die 1000-m-Entscheidung nach kurzer Pause machte. Bei diesem Test konnten alle drei noch überzeugender Ihre Fortschritte unter Beweis stellen. Erik lief mit 2:58 min erstmals unter drei Minuten. Marius und Noah verbesserten sich um 6/14 sec und liefen nach 3:12 min/3:33 min ins Ziel. Am Folgetag waren alle Schwimmentscheidungen und die Athletiktests dran. Dem guten Auftakt an Land folgten auch im Wasser durchweg deutliche Verbesserungen, was die Hoffnung auf eine erneute Nominierung in den Landeskader wachsen ließ. Eriks 400-m-Schwimmzeit von 4: 58,3 min ließen seine Augen leuchten. Noah blieb erstmals unter 6 min und schlug nach 5:57,3 min an. Marius freute sich über seine 5:19,3 min. Da war allen dreien vor der Nachmittagsentscheidung auf doppelter und längerer Schwimmstrecke nicht mehr bange. Prompt gab's auch da wieder Jubel. Der krönende

Abschluss für alle Bewerber war am letzten Tag der 3000-m-Lauf. Nach zwei harten Prüfungstagen über diese Distanz noch einmal Höchstleistung abrufen zu können, ist schon hohe Kunst und verlangte allen Athleten ein großes Vertrauen in die eigene Leistung ab. Die drei EE-Jungs zeigten auf ihren 15 Hallenrunden, wie sie für diese Sportart brennen und wurden mit TOP-Zeiten belohnt: Erik 10:00, Marius 11:00, Noah 11:41 min. Trotz der Leistungsfreude wurde die Auswertung voller Spannung erwartet, denn jeder der 40 Bewerber hatte Verbesserungen zum Vorjahr vorzuweisen. Um so größer war dann die Erleichterung als sie ihre Nominierung als Landeskader 2016 in den Händen hielten. Alle drei sind Schüler des Sängerstadt-Gymnasiums Finsterwalde und trainieren im SV Neptun 08.

Marlies Homagk, Landesstützpunkttrainerin

Kirchen

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis Finsterwalde

3. Sonntag im Advent, 13. Dezember	18.00 Uhr	Christvesper, Pfarrer Herrbruck	1. Sonntag nach Epiphania, 10. Januar
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck	23.00 Uhr	Feier der Christnacht, Gemeindepädagogin Klumpp	10.00 Uhr Gottesdienst, Lektor Baranius
Sonnabend, 19. Dezember			Sonnabend, 16. Januar
17.00 Uhr Wochenschlussandacht			17.00 Uhr Wochenschlussandacht
4. Sonntag im Advent, 20. Dezember	2. Weihnachtstag, 26. Dezember		Letzter Sonntag nach Epiphania, 17. Januar
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin i. R. Jockschat	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck		10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche, Pfarrer Herrbruck
14.00 Uhr Gehörlosengottesdienst, Pfarrerin Rostalsky	1. Sonntag nach Weihnachten, 27. Dezember		Sonnabend, 23. Januar
Heiligabend, 24. Dezember	17.00 Uhr Zwischen den Jahren - Musik und Texte zur Weihnachtszeit		17.00 Uhr Wochenschlussandacht
10.00 Uhr Gottesdienst im Lebenszentrum „Am Schloss“	Neujahr, 1. Januar		Septuagesimae, 24. Januar
14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Pfarrerin i. R. Jockschat	17.00 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck		10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck
16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Pfarrer Herrbruck	Sonnabend, 9. Januar		
	17.00 Uhr Wochenschlussandacht		

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde

Januar 2016	Sonntag, 10. Januar – Taufe des Herrn	14.00 Uhr Segensandacht im Caritas-Haus
Freitag, 1. Januar 2016, Neujahrstag	10.00 Uhr Hochamt mit sonntäglichem Taufgedächtnis	Donnerstag, 21. Januar
10.00 Uhr Hochamt	17.00 Uhr Weihnachtsvespergottesdienst	16.00 Uhr Schülermesse
17.00 Uhr Heilige Messe	Dienstag, 12. Januar	Samstag, 23. Januar
Sonntag, 3. Januar – 2. Sonntag nach Weihnachten	8.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit	16.00 - 16.30 Uhr Beichtgelegenheit
10.00 Uhr Hochamt	8.30 Uhr Rosenkranz	Sonntag, 24. Januar - 3. Sonntag im Jahreskreis
Dienstag, 5. Januar	9.00 Uhr Heilige Messe, anschließend Seniorenvormittag	10.00 Uhr Hochamt mit Taufe von Emely Maja Töpfer
8.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit	ab 9.15 Uhr Sternsingeraktion des Katholischen Kinderhauses in der Stadt Finsterwalde	17.00 Uhr Vespergottesdienst
8.30 Uhr Laudes	Mittwoch, 13. Januar	Dienstag, 26. Januar
9.00 Uhr Heilige Messe	19.00 Uhr kfd-Gruppenabend im Gemeindehaus	8.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
Mittwoch, 6. Januar – Fest der Erscheinung des Herrn	Freitag, 15. Januar	8.30 Uhr Rosenkranzgebet
9.15 Uhr Segensandacht im Katholischen Kinderhaus	18.30 Uhr Jugendgottesdienst, anschließend Firmversammlung	9.00 Uhr Heilige Messe
18.00 Uhr Hochamt mit Segnung unserer Sternsinger	Samstag, 16. Januar	Donnerstag, 28. Januar
Donnerstag, 7. Januar	16.00 -	15.15 Uhr Kinderfasching im Gemeindehaus
15.30 Uhr Sternsingeraktion mit Besuch beim Bürgermeister und weiterer Einrichtungen der Stadt Finsterwalde	16.30 Uhr Beichtgelegenheit	Freitag, 29. Januar
Freitag, 8. Januar	Sonntag, 17. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis	9.15 Uhr Andacht mit Blasiussegens im Katholischen Kinderhaus
9.15 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum	10.00 Uhr Hochamt	Samstag, 30. Januar
Samstag, 9. Januar	17.00 Uhr Vespergottesdienst	16.00 – 16.30 Uhr Beichtgelegenheit
Ab 9.30 Uhr Sternsingeraktion in Finsterwalde	Dienstag, 19. Januar	Sonntag, 31. Januar – Kirchweihfest der Pfarrkirche
16.00 -	8.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit	10.00 Uhr Hochamt
16.30 Uhr Beichtgelegenheit	8.30 Uhr Rosenkranzgebet	15.30 Uhr Kaffeezeit für die ganze Pfarrgemeinde im Gemeindehaus
	9.00 Uhr Heilige Messe	17.00 Uhr Kirchweihvespergottesdienst

Pressemitteilungen

Sanierte Sauna im Finsterwalder fiwave eröffnet



Die Sanierungsarbeiten an der Finsterwalder Sauna sind fertiggestellt. Pünktlich nach Plan und zum kalendrischen Winterbeginn können sich die Saunagänger oder die, die es werden wollen, auf ein gemütliches, naturnahes Ambiente und verbesserten Service freuen. Das leitende Thema bei der Innengestaltung ist die Bürgerheide. Und so erleben die Gäste Naturmaterialien wie Altholz, Moos und Heidekraut und können Fotoimpressionen aus der Bürgerheide betrachten. Der ungeliebte Sichtbeton ist verschwunden und mit dem Umbau geht eine Entzerrung des Saunabetriebs einher. Während sich bislang das gesamte Saunageschehen im Lichthof abspielte, stehen nun zunächst zwei

Bereiche zur Verfügung, die separat genutzt werden können. Das Zentrum ist weiterhin der Lichthof mit dem Tauchbecken, in dessen Bereich sich die Bio-Sauna und das Dampfbad mit Duschen und Ruheraum befinden. Im der oberen Etage befindet sich eine Aufgusssauna mit Duschen und ein weiterer Ruheraum. Fortan herrscht mehr Ruhe in der Sauna. Es ist generell an der Raumakustik gearbeitet worden. Bistro und Saunabetrieb sind zudem durch eine Wand voneinander getrennt. Auch gibt es keine akustische Verbindung zur Schwimmhalle mehr, sodass der Nutzer die gewünschte Saunaruhe finden kann. Die Gäste können ab sofort den Eingang und die Umkleiden der

Schwimmhalle nutzen. „Bereits in der Probephase gab es viel Lob. Einige nützliche Hinweise, wie zusätzliche Handtuchhalter, haben wir bei der Baustellenbesichtigung dankbar entgegengenommen und nun noch umsetzen können“, sagte Bäderchef Torsten Marasus von den Stadtwerken. Die Umbaumaßnahme hat das Planungsbüro Baukonzept aus Lichtenstein in Sachsen betreut und mit hiesigen Handwerkern umgesetzt. Die Kosten für den ersten Bauabschnitt betrugen etwa 600.000 Euro. Der zweite Bauabschnitt mit der Sanierung der Außensauna beginnt im Frühjahr 2016. (pm)

Berufsinformationsbörse an der Oscar-Kjellberg-Oberschule Finsterwalde

Wir öffnen für euch unsere Türen in der Oscar-Kjellberg-Oberschule Finsterwalde, Saarlandstraße 14 in Finsterwalde, am 23.01.2016. An diesem Tag findet unsere zur Tradition gewordene Berufsinformationsbörse von 10:00 bis 13:00 Uhr statt. Wir werden Unternehmen und Einrich-

tungen aus Finsterwalde und den umliegenden Regionen zu Gast haben. Zugesagt haben bisher 35 Unternehmen, Einrichtungen. Noch vor wenigen Jahren war nicht daran zu denken, dass für unsere Schulabgänger in der Region die Chancen auf eine Ausbildungsstelle so gut sind wie

schon lange nicht mehr. Vom Handwerk über den medizinischen Dienst bis hin zur einheimischen Landwirtschaft werden euch viele Möglichkeiten für einen Ausbildungsplatz in der Heimat geboten.

R. Aurig

Landtagsabgeordneter überzeugt sich von der Leistungsfähigkeit des Glasfasernetzes der Stadtwerke



Am 23.11.2015 begrüßten die Geschäftsführer der Stadtwerke Finsterwalde GmbH, Jürgen Fuchs und Andy Hoffmann, den Landtagsabgeordneten Rainer Genilke. Sie informierten über die Leistungsfähigkeit des Glas-

fasernetzes der Stadtwerke und über den Vorteil eines Glasfaseranschlusses, der bis in die Wohnung der Kunden reicht. Anders als bei Technologien wie VDSL, LTE oder Funk sind Bandbreiten weit über 100 MBit/s im Download und im Upload kein Problem. Da quasi jeder Kunde seine eigene Glasfaser erhält, stehen diese Geschwindigkeiten gesichert zur Verfügung. Es war zu erfahren, dass das Netz der Stadtwerke gegenwärtig bereits für Geschwindigkeiten von 1 GBit/s ausgebaut ist. Wichtig war auch für den Landtagsabgeordneten zu erfahren, dass die Stadtwerke die komplette Produktpalette für Internet-, Telefonie-, und Fernsehdienste anbieten und auf Know-how und Wertschöpfung vor Ort setzen. Auch das Ausbauziel, perspektivisch die gesamte Stadt Finsterwalde, inklusive der Ortsteile Pechhütte und Sorno, komplett auszubauen, begrüßte Rainer Genilke ausdrücklich. Er

informierte über das aktuelle Fördermittelprogramm des Bundes und sagte seine Unterstützung bei diesem Thema zu. Alle Gesprächspartner waren sich darüber einig, dass eine extrem schnelle Internetanbindung der Garant für eine erfolgreiche Standortentwicklung in der Zukunft für Privathaushalte, aber auch vor allem für Gewerbe und Industrie ist. Beim abschließenden Besuch der zentralen Kopfstelle konnten Technologiefragen, aber auch das wichtige Thema der Datensicherheit besprochen werden. Auf diesem Gebiet verfügen die Stadtwerke bereits aufgrund der langjährigen Versorgungstätigkeiten an ausreichend Erfahrung. Die hohen Anforderungen aus diesem Bereich werden so auch für das Telekommunikationsgeschäft übernommen.

Presseinformation der Stadtwerke Finsterwalde GmbH

AWO in neuen Räumen und erweitertem Beratungsangebot in Finsterwalde

AWO Kontakt- und Beratungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen

Die AWO Kontakt- und Beratungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen ist nun an einem neuen Standort erreichbar. Ein weiteres Beratungsangebot für Pflegebedürftige ist ebenfalls in das neue Büro am Wasserturm eingezogen. Als wohnungsloser Mensch ist es oft schwer, zu seinem Recht zu kommen. Mit kompetenter Beratung hilft das Team der AWO Kontakt- und Beratungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohter Personen in dieser schwierigen Situation weiter. Die AWO Beratungsstelle ist Anlaufstelle für Menschen, die Probleme mit der Mietzahlung haben, denen die Kündigung ihrer Wohnung ausgesprochen oder denen eine Zwangsräumung angedroht wurde. Darüber hinaus berät Diplom-Sozialarbeiterin Simone Lehmann, auf Wunsch auch anonym,

Personen in Notsituationen. So vielfältig die Ursachen der verschiedenen Probleme sind, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten der Lösungswege. Wer den Willen hat, die Situation zu verändern und bereit ist, sich helfen zu lassen, der kann das Beratungsangebot nutzen. Seit November 2015 ist die AWO Beratungsstelle nun in Finsterwalde, Am Wasserturm 26 erreichbar. Gesprächstermine oder eine Kontaktaufnahme können montags und freitags zwischen 8.00 und 12.00 Uhr telefonisch unter 03531 704713 vereinbart werden oder per E-Mail an s.lehmann@awo-bb-sued.de erfolgen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, zu den Bürozeiten am Donnerstag von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 15.00 Uhr persönlich Rat einzuholen. Zusätzlich zu diesem Beratungsangebot ist ein weiteres Angebot der

Arbeiterwohlfahrt in das neue Büro mit eingezogen: die AWO Pflegeberatung für den Kreis Elbe-Elster richtet sich an Angehörige pflegebedürftiger Personen. Diese finden ab sofort Beratung, Unterstützung und Begleitung zu Themen, wie Beratung bei der Antragsstellung einer Pflegestufe, Unterstützung beim Widerspruchsverfahren sowie Informationen über gesetzliche Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung und viele weitere Themen. Die AWO Pflegeberatung ist telefonisch unter 03531 4396-837, per E-Mail an pflegeberatung.ee@awo-bb-sued.de und zu den Beratungszeiten vor Ort erreichbar. Eine Beratung kann darüber hinaus auch in der häuslichen Umgebung erfolgen. Weitere Informationen zum Angebot der Beratungsstellen erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger auch unter www.awo-bb-sued.de. (pm)

Israel anders erleben

Am 3. November fand im Berlin der 2. Israeltag, ein Projekttag für Schulen aus Brandenburg und Berlin, statt. Vielen herzlichen Dank an die Sparkasse, dass sie uns, gemeinsam mit Schülern des Beruflichen Gymnasiums aus Falkenberg, mit ihrer finanziellen Unterstützung den interessanten und wunderschönen Tag ermöglicht hat. Auch einen großen Dank an die Mitarbeiter des FEZ in Berlin, die diese Veranstaltung auf die Beine gestellt haben. Sogar der Botschafter des Staates Israel war anwesend. Neben vielen Informationen, die wir von bekannten Persönlichkeiten zum Anfang erhielten, nahm jeder an 2 Workshops seiner Wahl teil und konnte „Israel anders erleben“. Es standen zur Auswahl: Journalismus in Israel, Vielfalt der Religionen, Armee in Deutschland und Israel, Musik in Israel, Real life, Vertreibung der Juden aus dem Orient sowie das Verhältnis von Israel und Palästina. Zwischen



den beiden Workshops gab es typisches orientalisches Mittagessen mit Falafel, Kuskus und verschiedenen Salaten. Als am Nachmittag beide Workshops beendet waren, stimmten die Raps von und mit Roni 87 auf die Diskussionsrunde mit dem israelischen Botschafter ein. Das Besondere war, dass die Jugendlichen die Gesprächsrunde selber füh-

ren durften. Die Fragen stammten aus den Workshops, und so wurde es eine sehr lebendige Diskussion. Der Tag war lang und anstrengend, aber für uns sehr beeindruckend. Gerne soll mehr daraus werden.

L. Torner und H. Böttcher, Klassenstufe 9

Schulfahrt der Oscar-Kjellberg-Oberschule

Alljährlich in der Projektwoche fahren die 10. Klassen der Oscar-Kjellberg-Oberschule Finsterwalde zur Klassenfahrt. Das Ziel unserer Klasse, der 10c, war Oberhof. Wir erreichten den Ort am 12.10.15. Froh gelaunt bezogen wir unsere Zimmer im AWO SANO-Hotel und machten eine erste Ortserkundung. In den nächsten Tagen hatten wir viele Aktivitäten; Bogenschießen, Besuch der Wintersportanlagen von Oberhof. Dort durften wir zusehen wie die Jugendmannschaften von Südtirol und aus der Schweiz im

Biathlon trainierten. Wir waren in einer Glasschauwerkstatt, wo es schon sehr weihnachtete, stellten selbst Kerzen her, hatten einen Kinoabend und vergnügten uns auch im Erlebnisbad von Oberhof. Besonders war auch die Rennsteigwanderung im Pulverschnee. Kurz gesagt – wir hatten eine tolle Zeit. Besonders die Verpflegung morgens, zu Mittag und abends war auch ein Highlight. Diese Fahrt wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Die Schüler/innen der Klasse 10c

Ausschreibung



Seit dem 1. Dezember 2015 stehen die Bewerbungsunterlagen für Gastronomie-Stände anlässlich des Finsterwalder Sängerfestes vom 26. bis 28. August 2016 im Internet unter www.finsterwalder-saengerfest.de zum Downloaden bereit. Sie können auch unter der Adresse Finsterwalder Sängerfest e. V., Frau Schmidt, PF 1169 03231 Finsterwalde, Tel. 03531 793610, Fax 03531 793616, oder per E-Mail an beratung-schmidt@t-online.de angefordert werden.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 22. Januar 2016

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Donnerstag, der 7. Januar 2016

Gemeinsam sind wir „Klasse“ – Exkursion der Fachoberschule nach Blossin

Im Rahmen unserer Ausbildung hatten wir, die Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse der FOS Sozialwesen, eine Exkursion in das Jugendbildungszentrum Blossin geplant, um dort ein Sozialkompetenztraining durchzuführen. Nach der Anreise mit Bahn und Bus, am 2. November 2015, begann das Programm mit einem Rundgang durch die Lernwelt. Die erste Aktion am Nachmittag war dann ein Kletter-

kurs an einer vier Meter hohen Wand. Hierbei kam es darauf an, Verantwortung für den Kletterer zu übernehmen und ihn mit jeweils drei Personen beim Erklimmen der Wand zu sichern. Auf der anderen Seite stand das Vertrauen gegenüber dem Sicherungsteam.

Auch der zweite Tag stand ganz im Zeichen sportlicher Aktivitäten. In vier Gruppen ging es bei sonnigem Herbstwetter mit Aufgabenstellung

und Kompass durch den Wald. Bei dieser Orientierungs-TEAM-TOUR war auch Teamgeist innerhalb der Gruppen gefragt, damit alle, ohne vom Weg abzukommen und mit dem richtigen Lösungswort, zum Objekt zurückfanden, um am Mittagessen teilnehmen zu können. Am Nachmittag belegten viele Schüler einen Kurs im Inlineskaten, andere probierten das Fahren mit dem Snakeboard aus. Als allen Füße, Beine oder andere Körperteile wehtaten, hatte Trainer Chris ein Einsehen und erlöste uns von den Rollen. Dafür stellte er uns Denkaufgaben, die wir gemeinsam lösten. Zum Abschluss erwarteten uns an Tag drei Interaktionsübungen, wobei Lösungsstrategien gemeinsam entwickelt und auch umgesetzt werden mussten, z. B. beim Verflixten Turm, dem Fliegenden Teppich oder der 'Teamgeist'-Stafette.

Bedanken möchten wir uns beim Förderverein unserer Schule und der Sparkassenstiftung für die finanzielle Unterstützung unserer Fahrt.

(FS 14)

